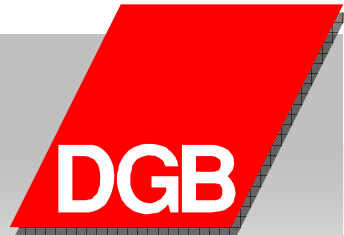


Handlungsbedarf gegen Altersarmut im Erwerbsleben

1. **Altersarmut – heute kein Problem?**
2. Ursachen für Altersarmut – Tendenzen und Prognosen
3. Gewerkschaftliche Antworten

Sinkende Zahlbeträge bei Versicherungsrenten – schon jetzt



DGB

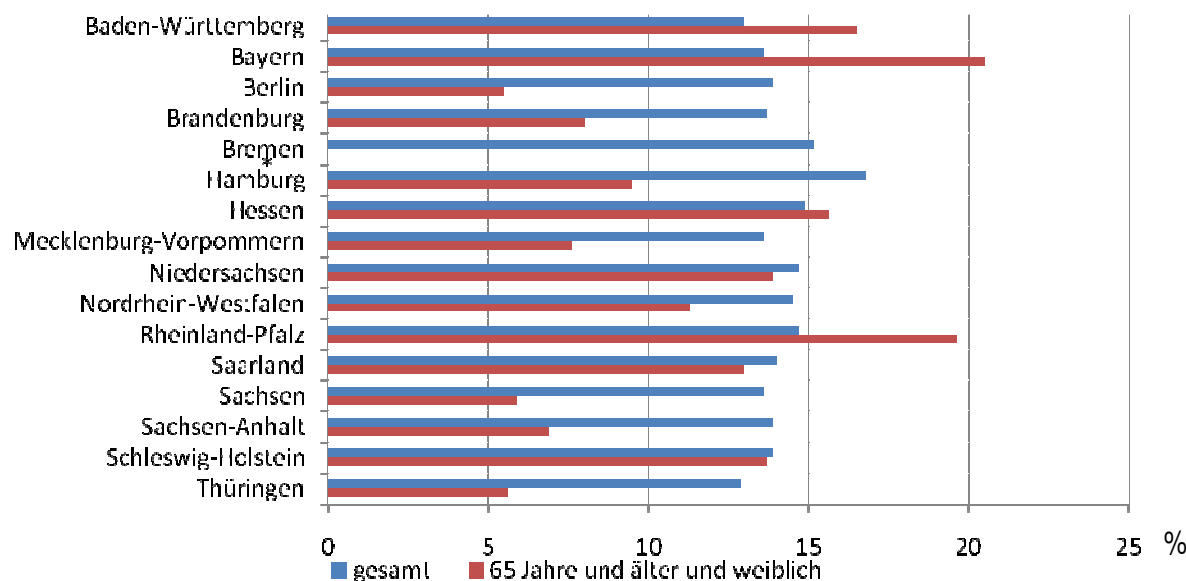
	Altersrenten Frauen (West)	Altersrenten Frauen (Ost)
1999	446 €	673 €
2010	479 €	683 €
	Altersrenten Männer (West)	Altersrenten Männer (Ost)
1999	909 €	934 €
2010	857 €	878 €

	Volle EMR Frauen (West)	Volle EMR Frauen (Ost)
1999	601 €	667 €
2010	601 €	652 €
	Volle EMR Männer (West)	Volle EMR Männer (Ost)
1999	834 €	733 €
2010	679 €	621 €

Risiko der Altersarmut steigt

DGB

		2005	2006	2007	2008
Deutschland	- insgesamt	14,7	14,0	14,3	14,4
	- 65 und älter	11,0	10,4	11,3	12,0
Westdeutschland	- insgesamt	14,8	14,2	14,3	14,5
	- 65 und älter	13,5	12,7	13,7	14,3



Armutsrisikoquoten in den Jahren 2005-2008 (oben: bundesweit); unten: Armutsrisikoquoten, regionaler Median (2008)

Quelle: Inifes

1. Altersarmut – heute kein Problem?
2. **Ursachen für Altersarmut – Tendenzen und Prognosen**
3. Gewerkschaftliche Antworten

Altersarmut vermeiden – wer das Problem kennt, kennt auch die Lösung.

DGB

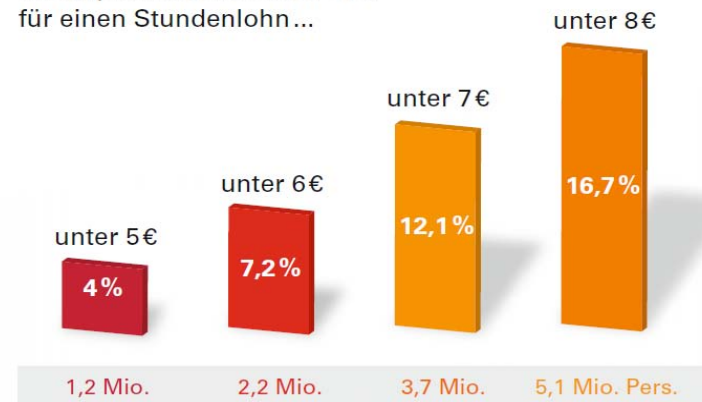
Ursachen für steigende Gefahr von Altersarmut:

- Kürzungen im Rentensystem
- Wackeliges Drei-Säulen-System
- Deregulierung und „Prekarisierung“ des Arbeitsmarkts

Im Jahr 2007 haben 40%
der Ostdeutschen
unter 9,20 Euro verdient.

Viele arbeiten für wenig Geld

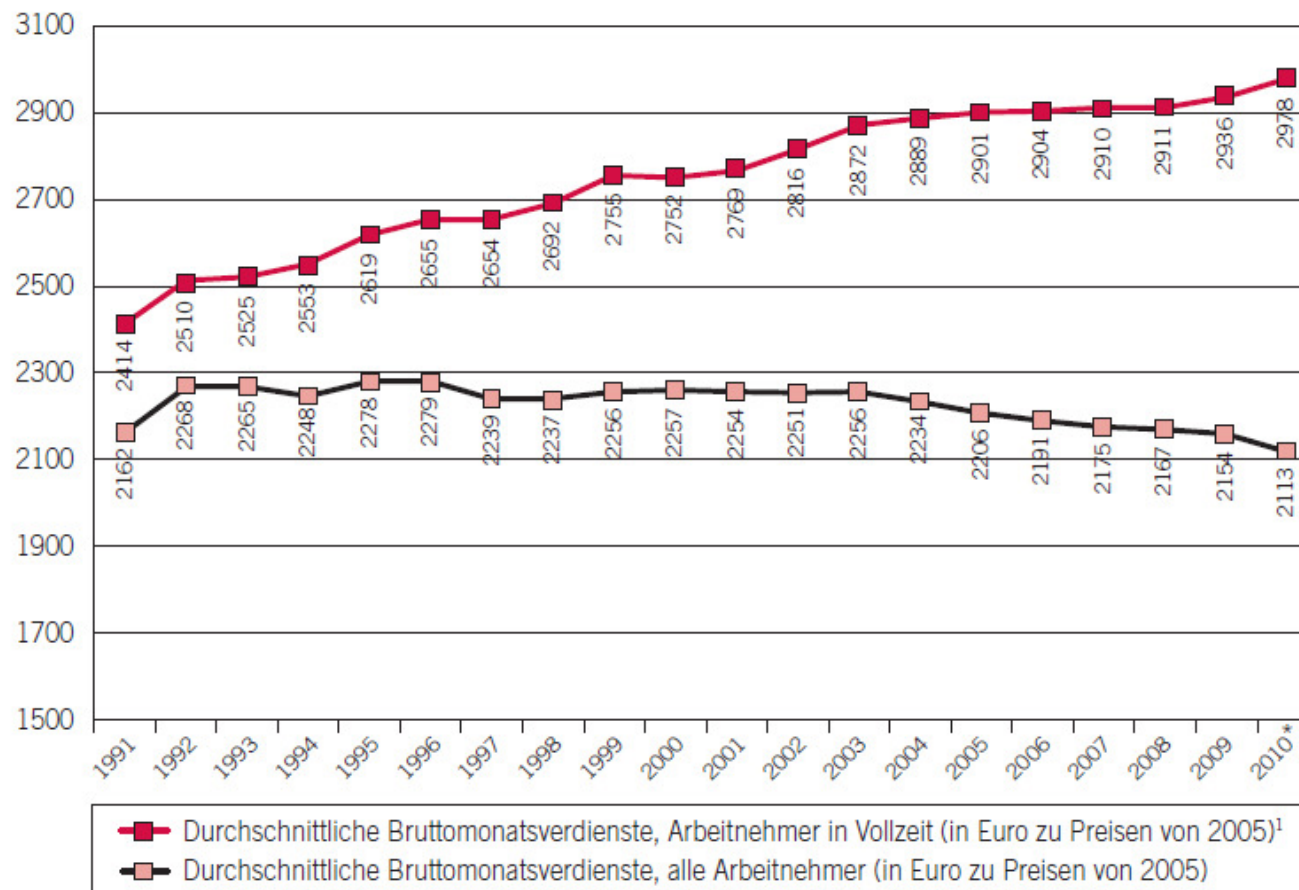
Von den 30,2 Millionen Beschäftigten
in Hauptberufen arbeiten 2007
für einen Stundenlohn...



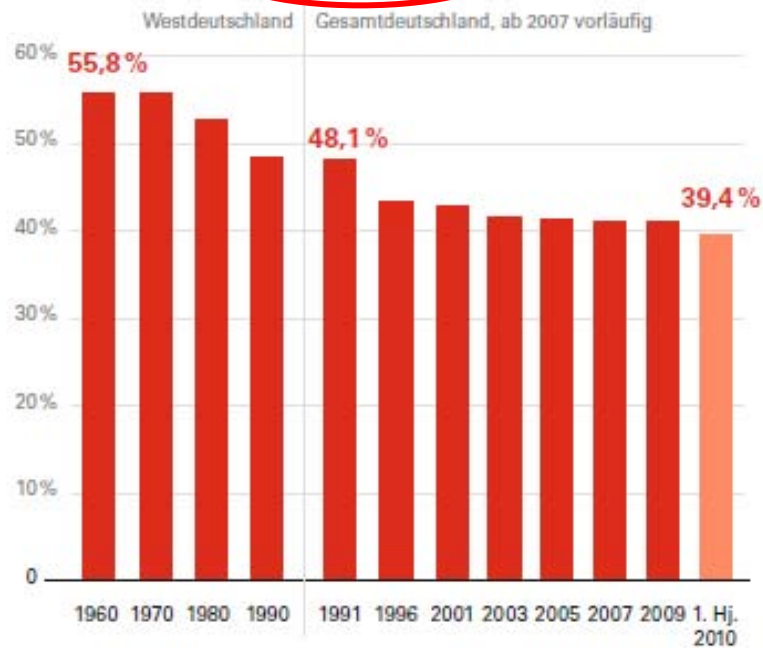
Quelle: IAQ 2009 | © Hans-Böckler-Stiftung 2010

Die Nettoeinkommen gehen zurück.

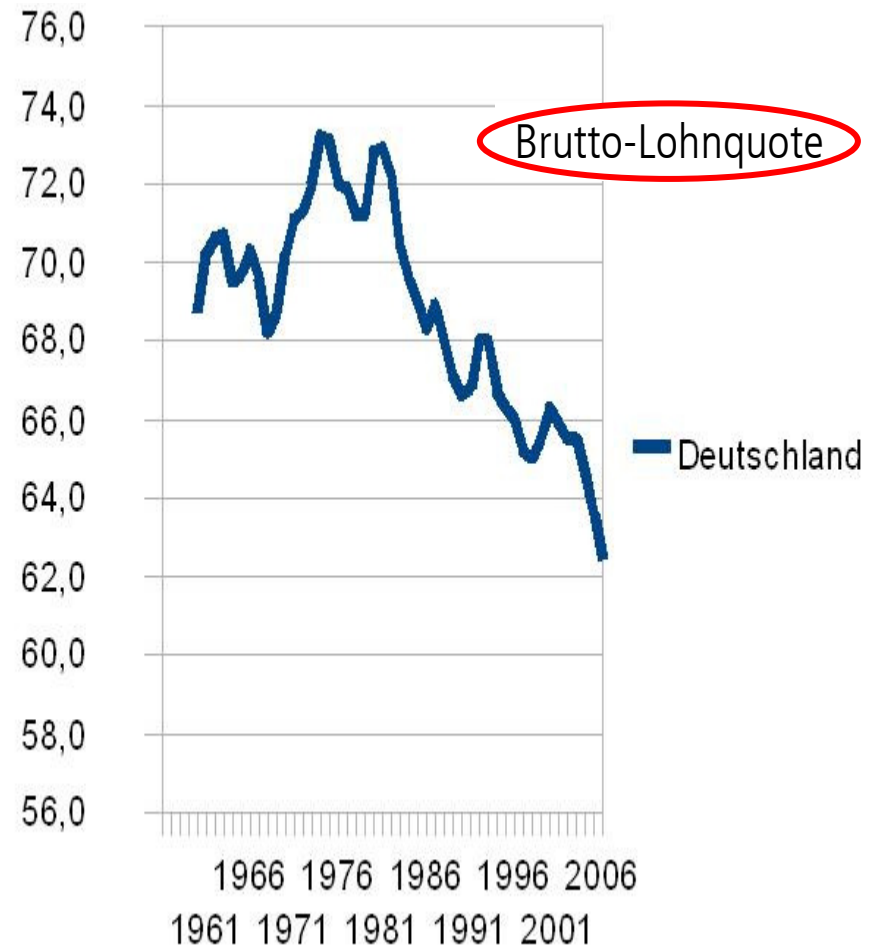
DGB



Entwicklung von Nettolohnquote ...



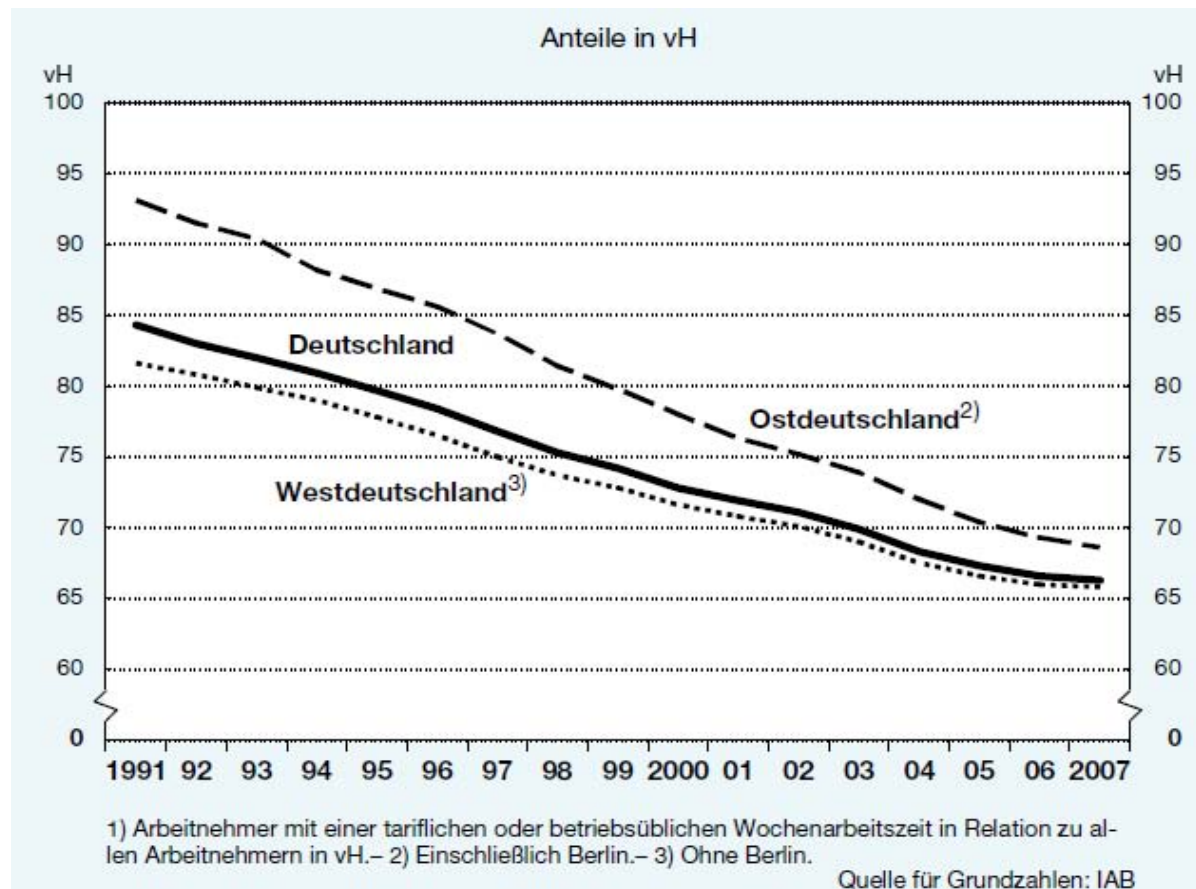
...und Nettogewinnquote*



Vollzeitbeschäftigung schwindet.

DGB

Arbeitnehmer in Vollzeitbeschäftigung, Anteil an allen abhängig Beschäftigten

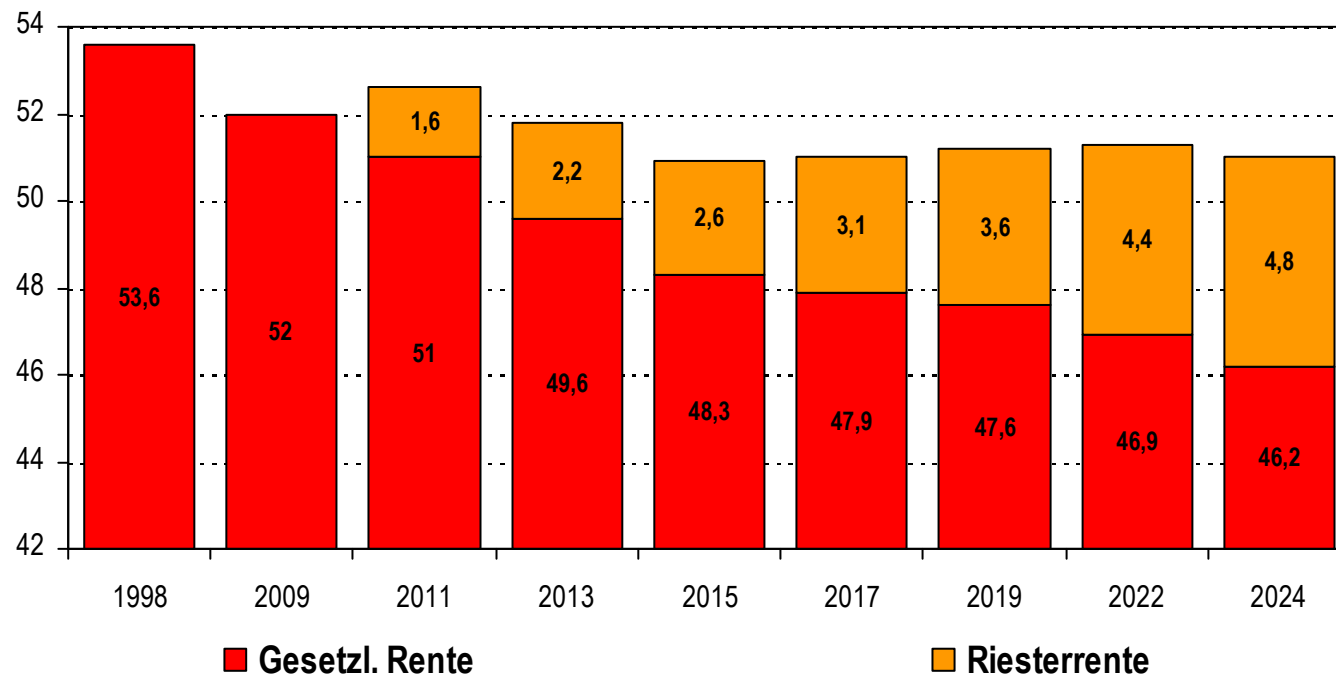


Quelle: SVR
2008

Rentenkürzungen reißen (zu) große Lücken.

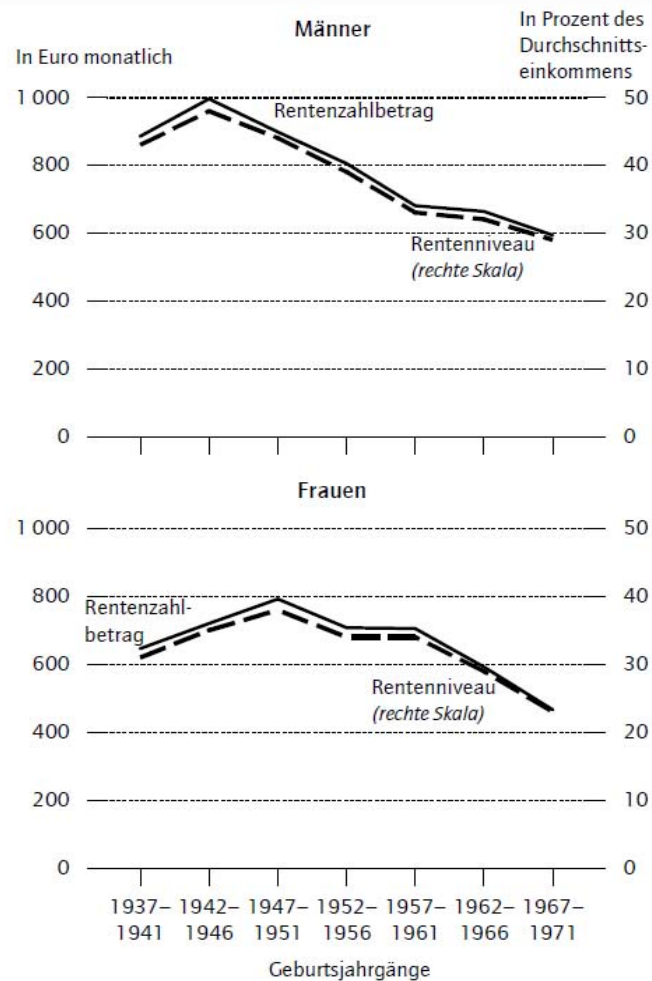
DGB

Gesamtrentenniveau vor Steuern



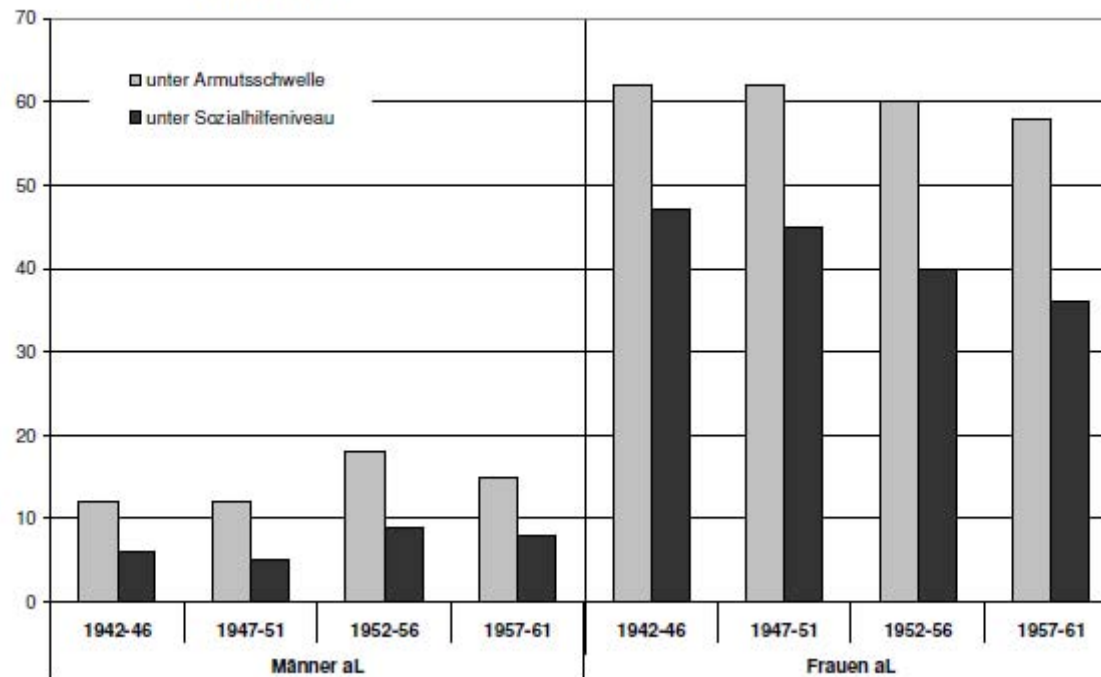
Altersarmut– die Zeitbombe tickt – in Ostdeutschland besonders laut!

DGB



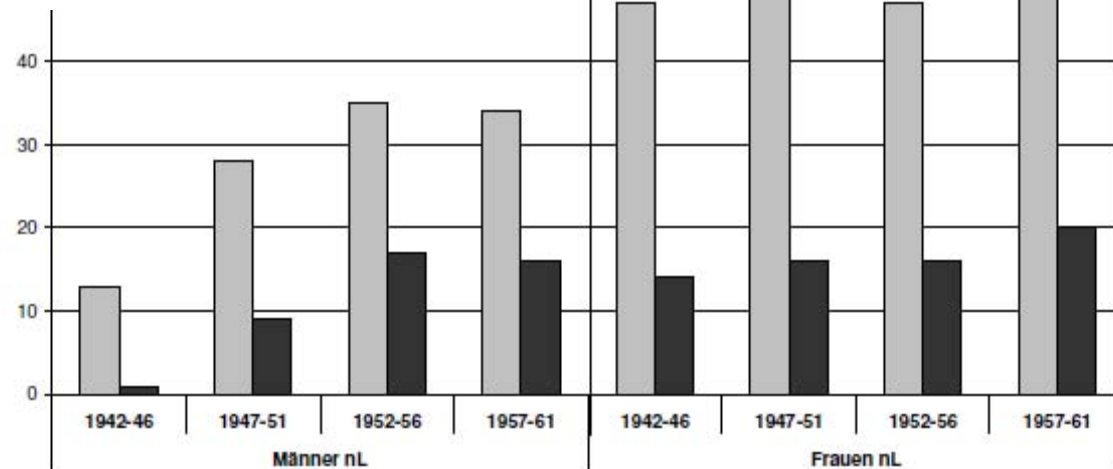
Quelle: DIW-Wochenbericht 11/2010; durchschnittliche Rente

Abbildung 2: Individuelle Nettoalterseinkommen in Relation zu Armutsschwellen
– Alte Länder



**Drastisch steigende
Gefahr von Altersarmut –
v.a. in Ostdeutschland!**

Auswertung auf der Basis von AVID
2005; Quelle: Riedmüller/Willert



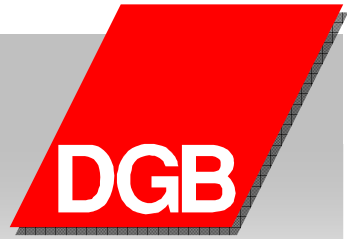
1. Altersarmut – heute kein Problem?
2. Ursachen für Altersarmut – Tendenzen und Prognosen
3. **Gewerkschaftliche Antworten**

Gewerkschaftliche Antworten



- Ungesicherte Erwerbsverhältnisse und Bedürftigkeit zurückdrängen:
Ordnung auf dem Arbeitsmarkt wieder herstellen,
Sozialversicherungen ausbauen!
- Präventive Ansätze des Sozialstaats ausbauen:
Berufliche Bildung stärken,
Gesundheitsschutz durchsetzen!
- Gesamtgesellschaftlichen Wohlstand für sozialstaatliche Aufgaben nutzen:
Sach- und verteilungsgerechten Mix aus Steuern und Beiträgen

Soziale Reformen für die Sicherungssysteme – notwendig und möglich!

The logo of the DGB (Deutscher Gewerkschaftsbund) is located in the top right corner. It consists of a red parallelogram with the letters 'DGB' in white, bold, sans-serif font.

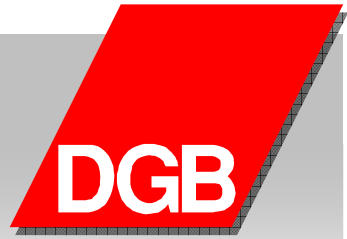
1. **Ordnung auf dem Arbeitsmarkt wiederherstellen!**

- Keine Diskriminierung von Erwerbsformen!
Eine Sozialversicherung für alle: Erwerbstätigen-/Bürgerversicherung einführen!
- Mindestlöhne nicht unter 8,50 Euro!
- Soziale Standards durchsetzen: Vergabegesetz, Tariftreue, in der Beschäftigungspolitik (Zumutbarkeitskriterien)
- Leiharbeit und befristete Beschäftigungen einschränken

2. **Gesunde Arbeit – gut für alle!**

- Ausbau von betrieblicher Prävention und Gesundheitsförderung
- Unterstützung der KMU durch Sozialversicherungen
- Durchsetzung gesetzlicher Pflichten im Arbeitsschutz-/Arbeitssicherheitsbereich

Soziale Reformen für die Sicherungssysteme – notwendig und möglich! (II)

The logo of the DGB (Deutscher Gewerkschaftsbund) is located in the top right corner. It consists of a red parallelogram with the white letters "DGB" inside.

3. Starke, leistungsfähige Sozialversicherungen!

- Umfassende Sozialversicherungssysteme: Keine Diskriminierung von Erwerbsformen – Einbeziehung aller Erwerbsformen in Sozialversicherung
- Keine weitere Privatisierung des sozialen Schutzes (weder in der Kranken-, Pflege- noch in der Rentenversicherung)
- Rentenniveau stabilisieren!
- Armutsvermeidende Leistungen in der gRV (Hochwertung niedriger Einkommen und von Arbeitslosigkeitszeiten bei der Rentenberechnung)
- Sachgerecht begründete, steuerfinanzierte Bundeszuschüsse (für gesamtgesellschaftliche Leistungen; demografischer Wandel)